LEICHTATHLETIKVERBAND SACHSEN-ANHALT

Schutzkonzept für die LM Jugend am 11./12. Juli 2020 in Haldensleben

Um die Landesmeisterschaft der Jugend am 11. und 12. Juli 2020 in Haldensleben durchführen zu können, wurden die folgenden Festlegungen getroffen. Hierbei wird insbesondere auf die Abstand- und Hygieneanforderungen Bezug genommen.

Grundlage für das Konzept ist die 6. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 28.05.2020 sowie die Vorgaben des DLV für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes. Bei Änderungen der Vorgaben wird das Konzept entsprechend angepasst. Grundsätzlich ist die Durchführung nur möglich, wenn die derzeitige Begrenzung der Teilnehmerzahlen in der aktuellen Verordnung entsprechend erhöht wird.

Die Landesmeisterschaft fällt nicht unter die Bestimmungen einer Großveranstaltung und der damit bis zum 31.08.2020 festgelegten Veranstaltungssperre. Erwartet werden für jeden Tag etwa 300 Personen anwesend sein, davon maximal 250 Personen gleichzeitig. Diese teilen sich auf in ca. 200 Sportler (überwiegend zeitlich versetzt anwesend), ca. 50 Trainer sowie ca. 50 Kampfrichter und Mitarbeiter.

1. Infrastruktur

Zugang: Der Zugang erfolgt ausschließlich nur über einen Eingang. Hier werden die einzelnen Personen namentlich erfasst.
Zutritt erhalten ausschließlich die angemeldeten Sportler, notwendige Trainer (d.h. nicht 5 Trainer für 2 Sportler), Kampfrichter sowie Mitarbeiter.
Die Sportler und Trainer werden im Vorfeld und während der Veranstaltung angehalten, sich nur im notwendigen Rahmen im Stadiongelände aufzuhalten.

Stadiongebäude: Zum Stadiongebäude erhalten nur ausgewählte Mitarbeiter Zugang. Diese werden getrennt in separaten Räumen tätig werden.
- Zeiterfassung mit zwei Personen im Raum ….
- Auswertung mit drei Personen im Raum ….
- Org.-Büro / Finanzen mit einer Person im Raum …
- Wettkampfleitung mit zwei Personen im Raum …

Tribüne: Auf der Tribüne mit Sitzschalen wird jede zweite Reihe gesperrt. Ebenso kann nur jeder 3 Sitz genutzt werden. Auf den anderen Tribünen wird durch Hinweisschilder auf die Einhaltung der Abstandregelungen hingewiesen.

Umkleiden: Die Umkleideräume sind geschlossen.

Toiletten: Hier kann ausschließlich nur die separate WC-Anlage im Nebengebäude genutzt werden. Hier besteht auch die Möglichkeit zum Waschen der Hände. Toiletten im Stadiongebäude bleiben gesperrt.

2. Wettkampfstätten/Wettkampfdisziplinen (Anlage)

Sprint: Die Sprintdisziplinen (75 m, 100 m, 200 m, 400 m) inkl. Hürden (60 m Hürden, 80 m Hürden, 100 m Hürden, 110 m Hürden, 300 m Hürden und 400 m Hürden) werden ausschließlich in Bahnen gelaufen. Alle Staffelläufe werden ausnahmslos gestrichen.
Um die Abstandsregeln einzuhalten, werden die Bahnen 2, 4, 6 und 8 gesperrt und die Sperrung mit Kegel in regelmäßigen Abständen markiert. Somit können max. 4 Sportler gleichzeitig laufen.
Nach jedem Lauf werden die Startblöcke und ggf. angefasste Hürden gereinigt/desinfiziert.
Zutritt zur Laufbahn erhalten nur die jeweiligen Sportler, die dem Lauf zugeordnet sind. Alle weiteren warten unter Einhaltung der Abstandsregeln auf den Tribünen in Höhe des jeweiligen Starts. Nach Beendigung des Laufes verlassen die Sportler den Innenraum.

Lauf: Die Laufdisziplinen werden bis auf die 800 m ausnahmslos gestrichen. Die 800 m werden durchgehend in Bahnen gelaufen. Hierzu werden neue Startlinien eingezeichnet, die der doppelten Kurvenvorgabe von 400 m entsprechen.
Die Bahnen 1, 3 und 5 werden gesperrt. Somit können max. 3 Sportler gleichzeitig laufen.
Zutritt zur Laufbahn erhalten nur die jeweiligen Sportler, die dem Lauf und dem darauffolgenden Lauf zugeordnet sind. Alle weiteren warten unter Einhaltung der Abstandsregeln auf den Tribünen in Höhe des jeweiligen Starts. Nach Beendigung des Laufes verlassen die Sportler den Innenraum.

Hochsprung: Der Hochsprung findet in der Südkurve statt. Weitere Disziplinen sind in dieser Kurve nicht geplant. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.
Wird die Hochsprunglatte vom Sportler angefasst, wird sie dann entsprechend gereinigt/desinfiziert. Das Desinfizieren der Hochsprungmatte ist nicht notwendig, da nur glatte Flächen gereinigt werden müssen.

Stabhochsprung: Der Stabhochsprung findet in der Nordkurve statt. Das Speerwerfen ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, wird aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann.
Wird die Stabhochsprunglatte vom Sportler angefasst, wird sie dann entsprechend gereinigt/desinfiziert. Das Desinfizieren der Stabhochsprungmatte ist nicht notwendig, da nur glatte Flächen gereinigt werden müssen.

Weit-/Dreisprung:	Der Weit- und Dreisprung findet nur auf einer Anlage vor der Haupttribüne statt. Hierfür wird die Anlaufbahn zum Stadioninneren genutzt. Somit besteht hier ausreichend Abstand zur Tribüne. Für die Sportler besteht ausreichend Platz neben der Anlaufbahn, damit die Abstandregeln hier eingehalten werden können. Das Desinfizieren der Weitsprunggrube ist nicht notwendig, da nur glatte Flächen gereinigt werden müssen.
Kugelstoß:	Das Kugelstoßen findet nur auf der Nebenanlage hinter der Gegengerade statt. Weitere Disziplinen sind in diesem Bereich nicht geplant. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann. Die Kugeln werden nach jedem Versuch gereinigt/desinfiziert.
Diskus-/Hammerwurf:	Das Diskuswerfen und Hammerwerfen findet nur auf der Nebenanlage hinter dem Stadiongebäude statt. Dis beiden Disziplinen werden nicht zeitgleich durchgeführt, so dass nur eine Altersklasse/Disziplin auf der Fläche stattfindet. Hinter dem Wurfring besteht ausreichend Platz für die Sportler, damit die Abstandregeln für eingehalten werden können. Die Disken und Hammer werden nach jedem Versuch gereinigt/desinfiziert.
Speerwurf:	Das Speerwerfen findet in der Nordkurve statt. Dar Stabhochsprung ist ebenfalls in dieser Kurve geplant, wird aber nicht zeitgleich stattfinden. Somit besteht hier ausreichend Platz, damit die Abstandregeln für die Sportler eingehalten werden kann. Die Speere werden nach jedem Versuch gereinigt/desinfiziert.
Gerätekontrolle:	Die Gerätekotrolle erfolgt an der nördlichen Stirnseite des Stadiongebäudes. Die Geräte werden nach Abschluss der Überprüfung gereinigt/desinfiziert und danach dem zuständigem Kampfgericht bereitgelegt.
Aufwärmbereich:	Als Aufwärmbereich sind die Gegengerade (soweit keine Rundläufe stattfinden) zu nutzen bzw. die Nebenanlagen, soweit sie frei sind. Hier besteht dann ausreichend Platz um Abstandsregeln einzuhalten.
Grundsätzlich:	Da Zuschauer nicht zugelassen werden, besteht für die Trainer auf den Tribünen in Nähe der Wettkampfstätte ausreichend Platz zur Betreuung der Sportler und um die Abstandregeln einzuhalten. Im Weitsprung wird hier auf der Haupttribüne ein Coaching-Bereich eingerichtet.

3. Durchführung

Grundsätzlich:	Um die Zahl der anwesenden Personen zu begrenzen, werden in den einzelnen Disziplinen die Teilnehmerzahlen begrenzt. Diese betragen in den Sprintdisziplinen maximal 20 Personen, in den Laufdisziplinen maximal 12 Sportler und in den technischen Disziplinen maximal 16 Sportler. Alle angemeldeten Sportler, Trainer, Kampfrichter und Mitarbeiter erhalten im Vorfeld der Veranstaltung eine persönliche Zutrittskarte zum Stadiongelände. Nur mit dieser darf das Gelände betreten werden. Somit steht die maximale Personenzahl für jeden Tag im Vorfeld fest. Die Wettkampfunterlagen werden im Vorfeld den Vereinen zugeschickt. Die Bezahlung des Startgeldes erfolgt in der Woche vor der Veranstaltung durch Überweisung. Somit kann hier der direkte Kontakt durch Übergabe der Unterlagen und des Startgeldes zwischen den Vereinen und dem Ausrichter unterbunden werden.
Zugangskontrolle:	Die Zugangskontrolle zum Stadiongelände erfolgt durch einen Sicherheitsdienst.
Disziplinen:	Zwischen den einzelnen Disziplinen an der jeweiligen Wettkampfstätte wird ein Zeitfenster von ca. 15 Minuten eingeplant. Somit kann gewährleistet werden, dass die Sportler des beendeten Wettbewerbs und die Sportler des folgenden Wettbewerbs sind nicht an der jeweiligen Wettkampfstätte begegnen.
Aufruf/Stellplatz:	Der Aufruf/Stellplatz (Callroom) für alle Laufwettbewerbe und dem Weit-/Dreisprung befindet sich auf der südlichen Stirnseite des Stadiongebäudes. Für alle anderen Disziplinen wird der jeweilige Callroom in Nähe der Wettkampfstätte eingerichtet. Somit wird sichergestellt, dass bei gleichzeitig stattfindenden Wettbewerben die Athleten sich auf den jeweiligen Callroom verteilen und somit die Abstandregeln eingehalten werden können.
Technik:	Bei der Durchführung der Landesmeisterschaft soll verstärkt auf PC-Technik gesetzt werden. Dadurch kann die Zahl der Mitarbeiter in der Auswertung auf drei Personen begrenzt werden. Ebenso kann an der Wettkampfstätte die Helfer für die Anzeigetafel eingespart werden, da dies durch die Monitore und dem Protokollführer mitgemacht werden kann. Weiterhin ist ein direkter Kontakt der jeweilen Protokollführer (6 Personen) mit der Auswertung zur Übernahme/Übergabe der Wettkampflisten nicht notwendig.
Mitarbeiter:	Für die Durchführung der Landesmeisterschaften sind 17 Mitarbeiter für jeden Tag notwendig. Diese werden für Verbandsaufsicht (1 MA), Jury (3 MA), Auswertung (3 MA), Zeitnahme (2 MA), Finanzen (1 MA), Wettkampfleitung (2 MA), Sprecher (2 MA), Gerätekontrolle (1 MA) und Siegerehrung (2 MA) benötigt. Die Sprecher werden vorrangig im Innenbereich des Stadion tätig sein, somit ist eine Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet.

Kampfrichter:	Die Zahl der Kampfrichter und Mitarbeiter wird auf das notwendige Maß zur ordnungsgemäßen Durchführung begrenzt (Sprint/Lauf max. 5 Kampfrichter (KR), Hürden max. 10 KR, Hochsprung max. 4 KR, Stabhochsprung max. 4 KR, Weit-/Dreisprung max. 5 KR, Kugelstoß max. 5 KR, Diskus-/Hammerwurf max. 6 KR und Speerwurf max. 6 KR sowie Obmann/Schiedsrichter max. 6 KR). Ebenso wird durch den ausrichtenden Verein (Haldensleber SC) mit Unterstützung des Landesverbandes versucht, soweit es möglich ist, keine Personen einzusetzen, die zur Risikogruppe gehören. Die Kampfrichter werden angehalten, während des jeweiligen Wettkampfes der Disziplin/Altersklasse einen Mund-Nase-Schutz sowie Handschuhe zu tragen. Weiterhin werden die Kampfrichter belehrt, zu anderen Kampfrichter und zu den jeweiligen Sportlern die Abstandsregeln einzuhalten. Der jeweilige Obmann/Schiedsrichter wird auf die Einhaltung der Abstandregeln innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches achten.
Medizinisches Personal:	Die Betreuung erfolgt hier durch das DRK mit eigenem Personal und Technik.
Siegerehrung:	Für die Siegerehrung wird ein Siegerpodest verwendet, auf dem die Athleten die Abstandsregeln einhalten können. Die Medaillen und Urkunden werden auf einen Tisch bereitgestellt. Die Athleten nehmen sich diese dann selbst und stellen sich dann zur Ehrung auf das Siegerpodest.
Aushang:	Der Aushang der Ergebnisse erfolgt an der Schallschutzwand an der Nordseite des Stadion. Hier besteht ausreichend Platz für die notwendigen Aushänge und Abstandsregeln einhalten zu können.

Waldstadion Haldensleben